



Fachtagung

„Erwachsenenbildung als kritische Utopie? Diskussionen um Mündigkeit, Gerechtigkeit und Verantwortung!“

2. März 2019

Helmut-Schmidt-Universität/
Universität der Bundeswehr Hamburg



Einstimmung

Erwachsenenbildung trifft seit jeher auf grundlegende Spannungsfelder und ist zugleich Teil derselben. Diese sind angesiedelt zwischen einer Forderung nach Anpassung der Menschen an bestehende gesellschaftliche und ökonomische Verhältnisse auf der einen Seite sowie dem Ruf nach Widerstand gegen eben jene Verhältnisse auf der anderen Seite. Damit Menschen sich in diesen Spannungsfeldern nicht nur zurechtfinden, sondern mündig bewegen und Gesellschaft mitgestalten können, bedarf es der Entwicklung von Kritik-, Urteils- und Utopiefähigkeit – gerade auch, um soziale Verantwortung für Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu übernehmen. Utopia ist dabei längst nicht mehr nur Metapher für menschengerechtere Zukunftsvisionen, sondern dialektische Kraft für kritische Gegenwartsdiagnosen und lernhaltige Erfahrungshorizonte.

Die Fachtagung „Erwachsenenbildung als kritische Utopie? Diskussionen um Mündigkeit, Gerechtigkeit und Verantwortung“ setzt diese konstitutiven Spannungsfelder in Bezug zu hochaktuellen Debatten um Demokratie und demokratische Werte in Öffentlichkeit, Wissenschaft und Praxis der Erwachsenenbildung. Es geht darum, zu Auseinandersetzungen über Aufgaben und Herausforderungen der Erwachsenenbildung in unruhigen Zeiten anzuregen und diese mit Grundfragen von Mündigkeit, Gerechtigkeit, Verantwortung und Bildung zu verbinden.

Als Keynote wird Prof. Dr. em. Oskar Negt (Universität Hannover) in das Thema der Fachtagung ein-führen. Im weiteren Verlauf wird in drei Workshops diskutiert. Dabei steht die inhaltliche Auseinander-setzung in diskursiven Formaten im Mittelpunkt. Diese Workshops loten die Breite des Themas und die Vielfalt der Debatten im Kontext der Erwachsenenbildung aus: (1) Politische Bildung, (2) Lernen und Bildung sowie (3) Historische und internationale Verortungen.

Programm

Samstag, 2. März 2019

12:00 bis 13:00 Uhr	Ankommen und Empfang mit Imbiss im Thomas-Ellwein-Saal
13:00 bis 14:00 Uhr	Grußwort des Präsidenten der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg, Prof. Dr. Klaus Beckmann Grußwort von Prof. Dr. Karin Büchter, Vertreterin der Fakultät Geistes- und Sozialwissenschaften Einführung in die Tagung durch die Veranstalterinnen
14:00 bis 15:00 Uhr	„Nichts ist erledigt – zur Tragödie geschichtlicher Wiederholungen“, Keynote von Prof. Dr. Oskar Negt
15:00 bis 15:30 Uhr	Kaffeepause
15:30 bis 17:00 Uhr	Workshops
Workshop I: Politische Bildung (Raum 0109)	
15:30 bis 16:15 Uhr:	„Negation und Utopie: Momente politischer Kritik“ Assoz. Prof. Dr. Daniela Holzer, Karl-Franzens-Universität Graz
16:15 bis 17:00 Uhr:	„Wozu philosophieren in der Erwachsenenbildung?“ Dr. Jens Korfkamp, Volkshochschule Rheinberg
Moderation: Dr. Katja Petersen und Dr. Katja Schmidt	
Workshop II: Lernen und Bildung (Raum 0105)	
15:30 bis 16:15 Uhr:	„Lebenslanges Lernen als Teil des aktuellen Menschenbildes – wo kommt es her, wo führt es hin?“ Prof. Dr. Elke Gruber, Karl-Franzens-Universität Graz
16:15 bis 17:00 Uhr:	„Inseln gesellschaftlichen Wandels und deren Impulse für die Erwachsenenbildung“ Dr. Jana Trumann, Universität Duisburg Essen
Moderation: Dr. Melanie Benz-Gydat und Dr. Antje Pabst	
Workshop III: Historische und internationale Verortungen (Raum 0108)	
15:30 bis 16:15 Uhr:	„Von der mitbürgerlichen Bildung zur Global Citizenship Education: Entwicklungslinien bürgerschaftlicher Bildung im Erwachsenenalter“ Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer, Universität Augsburg
16:15 bis 17:00 Uhr:	„Ertüchtigung zur Mündigkeit – der mündige Bürger im Fokus der Erwachsenenbildung (in der Weimarer Republik)“ Dr. Bettina Reimers, Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
Moderation: Prof. Dr. Sabine-Schmidt-Lauff und Jun.-Prof. Dr. Silke Schreiber-Barsch	
17:00 bis 17:45 Uhr	Plenum und Abschluss